

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Idiotikon.

(Nach Stelzhamer.)

A.

A, a, Mittelton zwischen a und o.
Im Englischen kommt dieser Ton in den Wörtern: all, fall, wall zc. genau vor; ist immer die Silbe: ab, z. B. a stehn, abstehen. **Á**, á wird in Gaben, Hafer zc. gelesen und bezeichnet 1. den unbestimmten Artikel ein, eine; 2. die Partikel: auch; 3. die Endsilben: en und er; 4. steht es häufig als bloßer Klang- und Milderungslaut: á so, so dá, (so) um á ist (umsonst), á vier á fünf (vier oder fünf). Zu Ende oder auch in der Mitte vor einem Vocal und wenn auch öfter die incorrupte Silbe er (Ruder) erl (Stüberl) ern (wispern) steht, muß doch immer á, ál, áu gelesen und ausgesprochen werden; ai lautet wie das französische oi (oa), ausgenommen davon sind die Zusammenziehungen dá i (daß ich), (in den folgenden nähert sich der Laut von ai sehr dem oin im Französischen, wie in soín, moíns, point), wai (wann ich), hai (hab ich), fai (kann ich), wo das i seinen Laut behält; au tönt wie aou; áu, wie das schriftdeutsche au.

Ást, hernach, nachdem.

Áhnl, Großmutter.

Áhnl, Großvater.

Áin, ein; áins, eines.

Áinschichtó, einschichtig, einzeln.

Ándá, ändern, anders werde.

Ángá, Anger, Wiesenland.

Ármig, mit Armen versehen.

Áufghóbt, aufgehoben, gehabt.

Áwá, avá, aber.

Áz, als.

B.

B, häufig mit und ohne Apostrophzeichen am Anfange eines Wortes und bedeutet die Silbe be.

Bám, Baum.

Bini, bin ich.

Bluedi, blutig.

Bluctjung, junges Blut.

Bo, bou, bei, bei den.

Bögl, Wolfenberg.

Bold, bald, halbe.

Brav, gut, viel.

B'sorign, besorgen, kümmern.

Buch, Buch.

Büchl, Knabe.

Buem, Buamá, Buben, nicht verheirathete (ledige) Männer.

D.

D' steht für den weiblichen Artikel die.